

## Musizieren in der Schule in Corona-Zeiten

### Einschätzungen und Unterstützung durch LIF 11 Musik

Diese Information soll Ihnen als Fachleitung Musik dabei helfen, die Musikarbeit in der Zeit der Covid-19-Pandemie präsent zu halten. Dies betrifft sowohl den Musikunterricht als auch das wichtige Feld der erweiterten Musikangebote, der Ensemblearbeit und des Instrumentalunterrichtes. Die Übersicht gibt dazu das aktuell verfügbare Wissen in Bezug auf die Infektionswege beim Musizieren sowie die Maßgaben der geltenden Eindämmungsverordnung der FHH sowie unserer Behörde die Musikarbeit betreffend wieder. Bei der Information handelt es sich ausdrücklich NICHT um Richtlinien oder Rahmensetzungen. Zur Regelung der Musikangebote in der jeweiligen Schule wird eine Diskussion in der Fachschaft, eine Erörterung und Entscheidung durch die Schulleitung und am besten eine schriftliche Fixierung eines Schutzkonzeptes (ähnlich einer „Gefährdungsanalyse“ im Bereich der Pausenhalle) zu treffender Maßnahmen empfohlen.

Der Fachbereich Musik des Referats Künste betont mit dieser Information, wie wichtig es ist, dass musikpraktischer Präsenzununterricht stattfinden kann und auch Ensemblegruppen wieder proben können. Die folgenden Empfehlungen stützen sich neben der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 26.05.2020 (siehe <https://www.luewu.de/docs/gvbl/docs/2359.pdf> - hier insbesondere §28) zusätzlich auf vom Bundesverband Musikunterricht zusammengefassten Untersuchungen zu Übertragungswegen beim Musizieren (vgl. <https://www.bmu-musik.de/>).

#### 1. Aktuelle Untersuchungen zu Übertragungswegen beim Musizieren:

- a. Stellungnahme der Charité Berlin zum Spielbetrieb der Orchester während der COVID-19 Pandemie (vom 07.05.2020)
- b. Einschätzungen zu verschiedenen Instrumenten- und Gesangssituationen durch das Freiburger Institut für Musikmedizin (vom 06.05.2020)
- c. Untersuchung der Bamberger Symphoniker vom 05.05.2020
- d. Div. Einschätzungen aus dem April 2020, die tatsächlich von einer höheren Gefährdungssituation ausgehen

Zusammengefasst lässt sich aus den derzeit vorliegenden Untersuchungen sagen:

- Die Luftverwirbelungen, die evtl. zu einer Verbreitung des Virus führen könnten, sind bei Blasinstrumenten (Blech, wie Holz) und beim Singen nicht messbar höher als bei der normalen Sprache.
- Vorsicht geboten ist in Bezug auf die evtl. Tröpfcheninfektion: Das Abtropfwasser der Blechbläser oder der Reinigungsprozess bei Holzbläsern erfordert Aufmerksamkeit. Beim Singen ist besonders konsonantenbetontes Singen problematisch.
- Vorsicht ist natürlich auch bei der Weitergabe von Instrumenten geboten. Hier gelten Desinfektionsregeln, wie im Alltag.
- Die o.g. Studien kommen zum Ergebnis: Zwischen Bläsern und Sängern sollte ein Abstand von 2 Metern eingehalten werden. (Die Eindämmungsverordnung für HH vom 26. Mai 2020 spricht hier von 2,5 m Abstand.) Es sollte die gleiche Muszierrichtung beachtet werden. Chorproben sollten im unteren dynamischen Bereich stattfinden und eher Probenaspekte Intonation, Erlernen von Noten, Zusammenklang beinhalten und nicht auf rhythmische Präzision und Aussprache abzielen.
- Auch beim Musizieren gilt: regelmäßiges Stoßlüften, wo es geht Mund-Nasen-Bedeckung tragen, möglichst individuelles Equipment, 1,5m Abstand (außer Blasinstrumenten oder Gesang), stationäre Instrumente nach Benutzung desinfizieren.

## 2. **Szenario 1:** Nur Klassenraum / EINE Lerngruppe / Halbklasser / Nur Klassenraum / (fast) nur Klassenlehrer\*Innen

- Klassenlehrer\*innen streuen kurze Musikeinheiten ein: Bodypercussion, Hörrätsel, Rhythmusübungen und -spiele, gemeinsames Singen von Liedern (Gitarre oder Playback als Begleitung), Mitspielmusik, Verklangerung von Texten und Bildern
- Klassenlehrer\*innen (=Musiklehrer\*Innen) stellen sich eine Musikkiste zusammen, mit der Musikeinheiten durchgeführt werden können (kleine Steine, Nüsse, Alltagsgegenstände, Kleinpercussion, Everlein-Musikkarten, ...)
- Klassenlehrer\*innen (=Musiklehrer\*Innen) können Musikinstrumente aus dem Musikraum in ihren Klassenraum mitnehmen und einsetzen. ACHTUNG: Instrumente dann NUR für diese Lerngruppe an einem Tag. Auf Kunststoffflächen kann das Virus bis zu 3-4 Tage überleben: So sind Schlägel ganz unbedingt zu desinfizieren bevor sie übergeben werden. Auf Karton / Papier überlebt das Virus ca 24 Stunden.
- Noten möglichst am Smartboard oder persönliches Notenexemplar
- **Zusätzlicher Schutz:** Handschuhe mitbringen lassen und Einmal-Handschuhe bereithalten.
- ENSEMBLEARBEIT nur im Digitalen denkbar. Stimmproben per Videochat (geht, wenn die Musiker\*Innen das Mikro aushaben und nur der Anleiter zu hören ist), Zusammenschnitt von Schüleraudios, Teach Me´s erstellen für die Arbeit zu Hause.

## 3. **Szenario 2:** Im Fachraum / Kinder aus verschiedenen Lerngruppen / Fachlehrer\*Innen

- Musikpraxis an vorbereitetem Instrumentenaufbau (um „Stau“ vor Schränken und Sammlungen zu vermeiden), Stühle hinter den Instrumenten mit ausreichend Abstand, Schlägel liegen desinfiziert auf den Instrumenten, Noten möglichst am Smartboard oder persönliches Notenexemplar
- Die Kinder treten einzeln ein. Die Lehrkraft weist den Kindern die Plätze zu. Es befinden sich Markierungen auf dem Boden, die den Sitzplatz kennzeichnen. (Grundschule)
- Zwischen den Lerngruppen MUSS Zeit eingeplant werden um zu lüften und Instrumente zu desinfizieren. (Stundenplananpassung!) Hier bitte das Hygienekonzept der Schule zu Rate ziehen / anwenden: Welche Desinfektion auch im Hinblick auf Allergiker? Dies sollte in den Schulen geregelt sein.
- Zum Beispiel könnte eine Wechsel der Fachräume diese Lüftungs- und Desinfektionszeit ermöglichen: Gruppe 1 in FR 1 – dann Ruhepause im FR 1 – Gruppe 2 in FR 2. Dies verringert die Überlebenschancen und direkte Übertragung der Viren.
- Wenn es nur einen Fachraum gibt: Pausenzeiten zwischen der Nutzung durch verschiedene Lerngruppen einplanen, um den Raum ausgiebig durchzulüften und die stationären Instrumente und Schlägel zu desinfizieren.
- Ausreichende Bereitstellung von Händedesinfektion und Desinfektionstüchern für die Instrumente
- Zu desinfizierende Bereiche: Schlägel/Sticks, Klavier- und Keyboardtasten, Notenständer (wenn nötig), Gitarrenhälse und -saiten, Perkussionsinstrumente
- Ausgabe von Blas- und Streichinstrumenten an mehrere Schüler hintereinander NICHT möglich! (Option: genügend Ruhezeit bis zu 4 Tage für die Instrumente einplanen)
- **Zusätzlicher Schutz:** Handschuhe mitbringen lassen und Einmal-Handschuhe bereithalten.
- ENSEMBLEARBEIT in Kleingruppen denkbar: z.B. Satzproben Orchester oder auch Chöre, wenn die unter 1.) genannten Bedingungen geschaffen werden.

## 4. **Aufführungen**

- Es gilt neue Bestimmungen abzuwarten; bis zum 31.08. sind in Hamburg keine Schulaufführungen erlaubt
- Für Abschlussfeiern: Produktion von gemeinsamen Videos, z.B.: Schulmusiker\*In spielt Klavier / Gitarre ein; Schüler\*Innen filmen sich beim Singen zum Playback (Abschlusskurs 10) und der Zusammenschnitt wird gezeigt (NICHT auf YouTube veröffentlicht, sondern vom Laptop abgespielt)
- Es gibt erste Erfahrungen mit Livestreaming-Konzerten / Shows: Björn Lengwenus aus der STS Alter Teichweg, Anne Schneider von der STS Ehestorfer Weg oder Johannes Rasch vom GY Bergedorf. Kontakte können über LIF 11 Musik hergestellt werden.
- Ergebnisse des Präsenzunterrichtes in Kleingruppen werden gefilmt und anderen Kleingruppen gezeigt. Konzert auf YouTube NUR nach Erlaubnis durch die Erziehungsberechtigten und der Absicherung, dass nur GEMA-Freies Material benutzt wird.
- Eine Kleingruppe präsentiert etwas stellvertretend für alle Kinder einer Gruppe (1,5m Abstand auf der Bühne).
- Die Veranstaltung / Aufführung findet draußen statt (1,5m Abstand).

## 5. Instrumentalunterricht

- Kann wieder stattfinden, wenn die Bedingungen unter 1.) eingehalten werden.
- Auch die Jugendmusikschule und das Konservatorium nimmt den Unterrichtsbetrieb in den Schulen wieder auf, so dass hier analog verfahren werden kann.
- Eltern und Angehörige betreten die Schule nicht. Schüler\*Innen werden an der Hauseingangstür abgeholt und gebracht.
- Masken müssen nicht getragen werden, können aber von der Lehrkraft oder dem Schüler erbeten werden.
- Zwei Tische zwischen Schüler\*In und Lehrkraft als „Abstandshalter“ aufbauen.
- 2 Notenständer verwenden und den Schülernotenständer nach Gebrauch mit einem Desinfektionstuch abwischen.
- Stoßlüften zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden.
- Auch Gruppenunterricht analog zu den Regeln unter 1.) möglich.
- Schülerinstrument nur mit Handschuhen oder Tuch anfassen.
- Keine Haltungskorrektur - Kein Körperkontakt
- Wichtig: Anwesenheitsliste ist zu führen, damit mögliche Infektionsketten nachvollzogen werden können.
- Analog zur Verordnung vom 26.05: 2,5 m Abstand bei Blasinstrumenten und Gesangsunterricht.

Aktuelle inhaltliche Unterstützung für den hybriden Musikunterricht liefert das folgende Padlet:

[https://padlet.com/torsten\\_allwardt1/zuhause](https://padlet.com/torsten_allwardt1/zuhause)

### **Christine Heidingsfelder / Torsten Allwardt**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, LIF 11 Musik

E-Mail: [christine.heidingsfelder@li-hamburg.de](mailto:christine.heidingsfelder@li-hamburg.de) / [torsten.allwardt@li-hamburg.de](mailto:torsten.allwardt@li-hamburg.de)